

SAVE THE DATE

Einladung zu den 'Austrian Cohort Research Days' - eine Aktivität der 'Austrian Cohort Initiative'

Kohorten sind eine wesentliche Grundlage, um entscheidende Fragen in Bezug auf die Gesundheit zu beantworten sowie innovative Entwicklungen und Forschungsaktivität zu unterstützen. Zum Beispiel in Bereichen wie der Erfassung des Einflusses von exogenen und endogenen Faktoren auf Gesundheit und Krankheit, dem humanen Biomonitoring zur Erfassung von Umweltschadstoffwirkungen auf Menschen, dem Monitoring der Verbreitung und Auswirkung von Infektionskrankheiten, der Entwicklung neuer Krebsvorsorgekonzepte, dem gesunden Altern, etc.

Aufgrund dieser Wichtigkeit gibt es in Österreich auch mehrere Kohorten-Initiativen, um den Bedarf zu decken.

In diesem Zusammenhang fungieren BBMRI/BBMRI.at und EIRENE/Exposome Austria als Kontaktpunkte für nationale und europäische Beteiligungen an Forschungsinfrastrukturen.

Mit der 'Austrian Cohort Initiative' versuchen wir Synergieeffekte bestehender bzw. geplanter Kohortenaktivitäten in Österreich zu entwickeln, um die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu optimieren. Einerseits soll der Impact bestehender Kohorten erhöht werden, andererseits steht auch die Entwicklung neuer, moderner Kohortenkonzepte unter Berücksichtigung neuester Technologien und Fragestellungen im Vordergrund.

Um die 'Austrian Cohort Community' zusammenzubringen, die Initiative vorzustellen und einen gemeinsamen und koordinierten Planungsprozess zu starten, laden wir zu den „Austrian Cohort Research Days“ (25.-26. April 2023 | Wien) ein. Dabei sind die Erfassung der derzeitigen Aktivitäten sowie des ungedeckten Bedarfs wichtige Ziele, um eine gemeinsame Kohortenstrategie zu erarbeiten.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl suchen wir um

Anmeldung per Email an Mag. (FH) Cornelia Stumptner (BBMRI.at) cornelia.stumptner@medunigraz.at

Gruppen, die ihre Kohorten(aktivitäten) als Kurzbeitrag oder Poster präsentieren wollen, können einen Abstract (in englischer Sprache, ca. 200 Wörter, Word Dokument, Schrifttyp Calibri 11; (siehe Abstract form) senden, in dem auch die wesentlichen Merkmale der Kohorte beschrieben werden. Die Abstracts werden den Teilnehmer:innen zur Verfügung gestellt.

Austrian Cohort Initiative - current team:

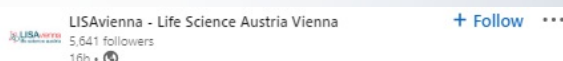
- Benedikt Warth (Uni Wien, Exposome Austria Knoten von EIRENE RI)
- Maria Uhl (Umweltbundesamt, Human Biomonitoring Plattform)
- Christine Hartmann (Umweltbundesamt, Human Biomonitoring Plattform)
- Claudia Gugundacker (Med Uni Wien)
- Cornelia Stumptner (Med Uni Graz, BBMRI.at)
- Eva Schernhammer (Med Uni Wien)
- Lukas Wisgrill (Med Uni Wien)
- Maria Wakolbinger (Med Uni Wien)
- Marie-Kathrin Breyer (Klinik Penzing)
- Martin Widschwendter (Uni Innsbruck, European Human Exposome Network HEAP)
- Sylvia Hartl (Ludwig Boltzmann Institut)
- Kurt Zatloukal (Med Uni Graz, BBMRI.at)

Abstract form / Einreichung bis 31. März 2023>

Finales Programm>

Thanks to our supporter Life Technologies Ltd.!

LinkedIn >



Veranstaltungstipp für 25.-26.4.2023 in #Wien: Austrian Cohort Research Days der Austrian Cohort Initiative

Kohorten sind eine wesentliche Grundlage, um entscheidende Fragen in Bezug auf die Gesundheit zu beantworten sowie innovative Entwicklungen und Forschungsaktivitäten zu unterstützen. Das betrifft zum Beispiel das Erfassen des

Programm> ... Vorträge auf Deutsch

Programm* Austrian Cohort Research Days 25. - 26. April 2023, Wien - Hotel Regina Rooseveltplatz 15, A-1090 Wien
25. April 2023 (Start: 13:00)
13:00 Get together
13:30 Eröffnung
Begrüßung (5 min) Kurt ZATLOUKAL Medizinische Universität Graz, Forschungs- & Diagnostik Zentrum für Molekulare BioMedizin, BBMRI.at
Ziel der Austrian Cohort Initiative und der Austrian Cohort Research Days (15 min) Kurt ZATLOUKAL Medizinische Universität Graz, Forschungs- & Diagnostik Zentrum für Molekulare BioMedizin, BBMRI.at
13:50 Thema 1: Generationen-/Familienkohorte
Impulsvorträge (2 x 4 min 15 min) gefolgt von Diskussion & Zusammenfassung (50 min) Moderator:innen: Maria BREYER, Klinik Penzing; Ludwig Boltzmann Institut für Lungengesundheit; Thomas WALDHO, Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health, Abteilung für Epidemiologie
Von der Forschung zum Biobanking – Die einzigartige Aussagekraft der menschlichen Plazenta Claudia GUGUNDACKER Medizinische Universität Wien, Institut für Medizinische Genetik
Die Harvard Kohorten: Lessons learned Eva SCHERNHAMMER Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health, Abteilung für Epidemiologie
15:10 Kaffeepause (30 min)
15:40 Thema 2: Exogene Faktoren in Kohorten
Impulsvorträge (2 x 4 min 15 min) gefolgt von Diskussion & Zusammenfassung (50 min) Moderator:innen: Maria UHL, Umweltbundesamt; Human Biomonitoring Plattform; PARC; Benedikt WARTH, Universität Wien, Exposome Austria/EIRENE
Untersuchung epigenetischer Veränderungen – mögliche Kohortenzenarien Martin WIDSCHWENDTER Universität Innsbruck, Forschungsinstitut für Biomedizinische Forschung; HEAP
Human Biomonitoring und gesundheitsbezogene Umweltforschung Maria UHL Umweltbundesamt; Human Biomonitoring Plattform; PARC
17:00 Thema 3: Proben- und Datenmanagement: Qualitätskriterien und rechtliche Rahmenbedingungen
Impulsvorträge (2 x 4 min 15 min) gefolgt von Diskussion & Zusammenfassung (50 min) Moderator:innen: Lukas WISGRILL, Medizinische Universität Graz, Forschungs- & Diagnostik Institut für Pathologie; BBMRI.at Georg GÖBEL, Medizinische Universität Innsbruck, Institut für Medizinische Statistik und Informatik, BBMRI.at
Was ist „Qualität“ und wie können Biobanken zu ihrer Verbesserung beitragen? Helmut HASLACHER Medizinische Universität Wien, MedUni Wien Biobank, BBMRI.at
European Health Data Space (Act) – Wird alles (wieder) ganz neu in der Forschung mit medizinischen Daten? Ziga BOZJANC Universität Wien, Institut für Innovation und Digitalisierung im Recht
18:20 ENDE
26. April 2023 (Start: 08:30)
08:45 Rückblick Tag 1 / Vorschau Tag 2 Moderator:innen von Tag 1 & Kurt ZATLOUKAL
09:00 Thema 4: Enabling Technologies: von Proben- & Datengewinnung über Analyse bis Reporting
Impulsvorträge (2 x 4 min 15 min) gefolgt von Diskussion & Zusammenfassung (50 min) Moderator:innen: Martin WIDSCHWENDTER, Universität Innsbruck, Forschungsinstitut für Biomedizinische Forschung; HEAP; Neuroepidemiologie; HEAP Georg GÖBEL, Medizinische Universität Innsbruck, Institut für Medizinische Statistik und Informatik, BBMRI.at
Neuartige Exposom-Ansätze zur Bewertung von Umweltfaktoren bei Gesundheit und Krankheit Benedikt WARTH Universität Wien, Institut für Lebensmittelchemie und Toxikologie; Exposome Austria/Nationaler Knoten von EIRENE RI
Neue Cybersicherheits- und Datenschutzlösungen Kurt ZATLOUKAL Medizinische Universität Graz, Forschungs- & Diagnostik Zentrum für Molekulare BioMedizin, BBMRI.at
10:20 Kaffeepause (30 min)
10:50 Thema 5: Industry needs and interests
Impulsvorträge (2 x 4 min 15 min) gefolgt von Diskussion & Zusammenfassung (50 min) Moderator:innen: Martin WIDSCHWENDTER, Universität Innsbruck, Forschungsinstitut für Biomedizinische Forschung; HEAP Helmut HASLACHER, Medizinische Universität Wien, MedUni Wien Biobank, BBMRI.at
Harvesting genomics to make healthcare systems sustainable: the present and future of predictive genomics Francesco FLORENZI Thermo Fisher
Forschungskollaborationen: Erfolgsfaktoren aus Industrie-Sicht Florian MÖGLER Pfizer Corporation Austria
12:10 Mittagessen* (60 min)
13:10 Präsentationen von Kohortenaktivitäten aus eingereichten Abstracts (4 10min Pres. + 5 min Disk.) Moderator:innen: Maria WACHSINGER, Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health; Lukas WISGRILL, Medizinische Universität Graz, Forschungs- & Diagnostik Institut für Pathologie; BBMRI.at
The Voralberg Health Monitoring and Promotion Programme (VHMPP) Vollgang BRÖDER als Gesundheit Voralberg
Lifestyle-Intervention Studie: TirolGESUND, SUN-Tirol, LIFE-Tirol Martin WIDSCHWENDTER Universität Innsbruck, Forschungsinstitut für Biomedizinische Forschung; HEAP
Gemeinsame Auswertung von Kohorten: Metaanalysen basierend auf Individualdaten Peter WILLET Medizinische Universität Innsbruck, Institut für Gesundheitsökonomie
Paracelsus 10.000: Eine prospektive Kohortenstudie über die Gesundheit der Salzburger Bevölkerung Vanessa FREY Salzburger Landeskliniken, Universitätsklinik für Neurologie, neurologische Intensivmedizin und Neurorehabilitation der PMU
COPLANT – eine multizentrische Kohortenstudie Thomas FÜRN Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health
Die LEAD (Lung, Heart, Social, Body) Studie Marka BEDIĆ Klinik Penzing; Ludwig Boltzmann Institut für Lungengesundheit
14:40 Kaffeepause (30 min)
15:10 Charakteristika von Patienten und Proben der Kohorte des Psoriasis Register Austria (PsuRA) Natalie BORDAS Medizinische Universität Graz, Abteilung für Dermatologie und Venerologie
Wie kann der Aufbau einer breit nutzbaren Kohorte funktionieren – Beispiel COVID-19 Genesene Veronika PERZ Medizinische Universität Graz, Biobank Graz, BBMRI.at
Die Long COVID Kohorte Emilie VAN Medizinische Universität Wien, Univ. Klinik für Innere Medizin II, Abteilung für Kardiologie
15:55 Wrap Up, abschließende Diskussion & nächste Schritte (30 min)
16:25 ENDE
*kürzeste Programmänderungen möglich *Getränke beim Mittagessen auf eigene Rechnung

Einfluss von exogenen und endogenen Faktoren auf Gesundheit und Krankheit, Biomonitoring zur Erfassung von Umweltschadstoffwirkungen auf Menschen, Monitoring der Verbreitung und Auswirkung von Infektionskrankheiten, die Entwicklung neuer Krebsvorsorgekonzepte, gesundes Altern, etc.

In Österreich existieren bereits mehrere Kohorten-Initiativen, wobei BBMRI/BBMRI.at und EIRENE/Exposome Austria als Kontaktpunkte für nationale und europäische Beteiligungen an Forschungsinfrastrukturen dienen.

Mit der Austrian Cohort Initiative wird versucht, Synergieeffekte bei bestehenden bzw. geplanten Kohorten-Aktivitäten in Österreich zu identifizieren und zu nutzen, um Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu optimieren und ungedeckten Bedarf zu decken. Einerseits soll der Impact bestehender Kohorten erhöht werden, andererseits steht auch die Entwicklung neuer, moderner Konzepte unter Berücksichtigung neuester Technologien und Fragestellungen und einer gemeinsamen Strategie im Vordergrund.

Involviert sind z.B. Forscher*innen von [University of Vienna](#) | [Umweltbundesamt - Environment Agency Austria](#) | [Medical University of Vienna](#) | [Ludwig Boltzmann Gesellschaft](#)

Danke [Cornelia Stumptner](#), #BBMRIat für den Hinweis!

Details zur Veranstaltung finden Sie hier:
<https://lnkd.in/dpRGgdda>

Und wussten Sie außerdem schon, dass das BBMRIat auch am Microbiome Biobanking EU Project "MICROBE" beteiligt ist? Das Projekt wird vom AIT koordiniert, Kick-off war im März – hier erfahren Sie mehr: <https://lnkd.in/dihbK2Bt>

[See translation](#)



*Programmänderungen möglich